

DIE KORRESPONDENZ DES INSTITUTO DI CORRISPONDENZA ARCHEOLOGICA ALS WISSENSQUELLE UND NETZWERKINDIKATOR

DAI Standort Zentrale, Archiv Zentrale, Archiv Rom, Abteilung Rom

Laufzeit 01.03.2017 - 28.02.2020

Disziplinen Altertumswissenschaften, Archäologie, Forschungsgeschichte

METADATEN



Projektverantwortlicher Dr. Thomas Fröhlich, Valeria Capobianco

Adresse via Sardegna 79/81 , 00187 Rom

Email Thomas.Froehlich@dainst.de

Team Sabine Thänert, Simon Hohl, Shabnam Moshfegh Nia, Mareike Roehl

Laufzeit 2017 - 2020

Fokus Wissenschaftsgeschichte

Disziplin Altertumswissenschaften, Archäologie, Forschungsgeschichte

Methoden Beschreibung, Dokumentation, Analoge Dokumentation, Retrodigitalisierung

Förderer Archiv der Zentrale, Abteilung Rom, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Schlagworte Altertumswissenschaften, Archäologie, Epigraphik, Forschungsgeschichte, Geisteswissenschaften, Topographie, Wissenschaftsgeschichte, Retrodigitalisierung

Projekt ID: 1766

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)

 Alle zulassen

 Ablehnen

 Einstellungen bearbeiten



ÜBERBLICK

Die Basis für das *Instituto di Corrispondenza Archeologica* bildete ein europaweit gespanntes Netzwerk von Mitgliedern und Korrespondenten, darunter Altertumsgelehrte, Künstler und Architekten, Sammler und Ausgräber sowie archäologisch interessierte Laien. In Briefen berichteten diese über archäologische Entdeckungen, Funde und Sammlungen und diskutierten über deren Erforschung und Publikation. Diese Korrespondenz ist Bestandteil der singulären Briefsammlung ‚Gelehrtenbriefe‘ des Archivs der Abteilung Rom. Die Nachlässe bedeutender Archäologen, wie dem *segretario fondatore* Eduard Gerhard, im Archiv der Zentrale enthalten ebenfalls Briefe, die sich mit den römischen ergänzen.

Die Korrespondenzen sind zum einen überaus wichtige Wissensquellen zur Archäologie und generell den Altertumswissenschaften des 19. bis 20. Jahrhunderts, zum anderen sind sie Zeugen des dichten Netzwerks, das sich um das *Instituto* gebildet hatte.

Die Autographen wurden adäquat erschlossen, sachgerecht erfasst, digitalisiert, aufbereitet und der Forschung im Open Access online zugänglich gemacht. Die computergestützt erhobenen bzw. entstandenen Daten wurden mittels Netzwerkanalyse und Tiefenerschließung ausgewertet und in ihren Beziehungen zueinander dargestellt. Ein ausgewählter Teil der Korrespondenz – nämlich die Briefe von und an Eduard Gerhard – wurde wissenschaftlich inhaltlich erschlossen.

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

nach dem Absender sortierten Briefe bilden heute die Sachgruppe Gelehrtenbriefe in den Archivbeständen der Abteilung Rom des DAI. 1929 wurde – im Rahmen der 100-Jahrfeier des Instituts – durch den damaligen Präsidenten Gerhart Rodenwaldt das Archiv zur Geschichte der Archäologie in Berlin gegründet. Den Grundstock und Herzstück des Archivs bildeten u. a. Briefe internationaler Gelehrter an Gerhard und Welcker. Heute umfassen die Gelehrtenbriefe in der Zentrale in Berlin mehr als 30.000 Autographen der Korrespondenz zwischen mehr als 3.000 verschiedenen internationalen Altertumswissenschaftlern sowie deren Kollegen und Freunden (darunter u. a. Alexander von Humboldt, Adele Schopenhauer und Friedrich Wilhelm IV.).

Diese singulären Briefsammlungen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts legen Zeugnis ab von den wissenschaftlichen Planungen und Vorhaben des Instituts ebenso wie von historischen und persönlichen Ereignissen der Korrespondenten und sind zugleich Zeugen des dichten Netzwerks, das sich um das Instituto di Corrispondenza Archeologica gebildet hatte.

FORSCHUNG

Durch das Projekt wurde die Erschließung und Bereitstellung der Gelehrtenbrief-Sammlungen grundlegend verbessert. Generelle Ziele waren daher: Die Autographen adäquat und sachgerecht erfassen und erschließen, digitalisieren und im Open Access der Forschung zur Verfügung stellen. Aufbauend auf einem Datenmodell wurden Beziehungen zwischen verschiedenen Entitäten, wie Personen, Institutionen, Orten, Daten und archäologischen Denkmälern sichtbar gemacht. Zugleich wurden die singulären Primärdokumente in Form von Digitalisaten langzeitgesichert und durch die virtuelle Bereitstellung wurde zusätzlich zum Schutz der delikaten Originale beigetragen.



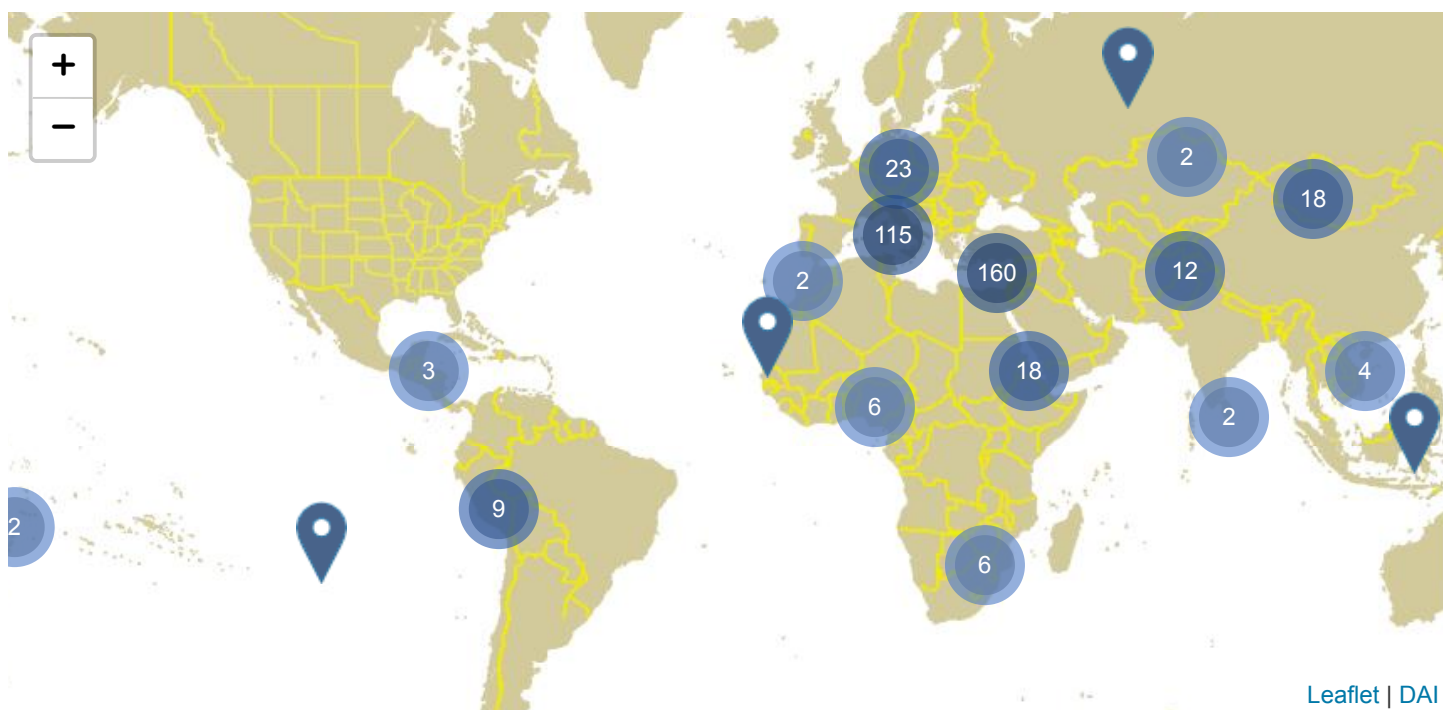
Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

KULTURERHALT

VERNETZUNG



ERGEBNISSE

Für die dreijährige Projektphase (2017-2020) wurden die Gelehrtenbriefe aus der Gründungs- und Frühzeit des Instituts bearbeitet. Beginnend mit der Gründung 1820 wurde als ober-

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)

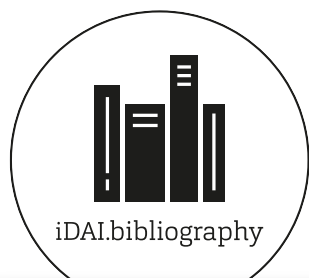


Einstellungen bearbeiten

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Auswertung und Visualisierung der durch Digitalisierung und computergestützte Erfassung erhobenen bzw. entstandenen Daten. Konkrete Arbeitsfelder waren daher die Auswertung der Briefmetadaten und der vorhandenen Volltexte unter Einbeziehung der Personennamen (Empfänger/Absender), der geographischen und chronologischen Daten sowie der Quantität der jeweiligen Briefe/Datensätze. Weitere Arbeitsbereiche beschäftigten sich mit der (halb-)automatisierten Tiefenerschließung der vorliegenden OCR-fähigen maschinenschriftlichen Seiten im Hinblick auf erwähnte Personen und Ortsnamen und deren Kookkurrenzen – Häufigkeiten gemeinsam auftretender Wortpaarungen. Der technisch-analytische Umgang mit den (Meta-)Daten in Form visueller Netzwerkanalysen zeigt in Form von bspw. Chord-Diagrammen die Korrespondenznetzwerke des Instituts.

Einige Mitglieder des Instituts stellten signifikante Knotenpunkte in diesem wohl größten altertumswissenschaftlichen Netzwerk des 19. Jahrhunderts dar. Durch die weitreichenden Verbindungen bis in die höchsten politischen und gesellschaftlichen Kreise ist das Quellenmaterial darüber hinaus auch für historische und kulturhistorische Fragestellungen von enormem Interesse.

Die Briefe von Eduard Gerhard, einer der zentralen Figuren für die Geschichte des Instituts und der Altertumswissenschaften im 19. Jahrhundert, wurde für eine tiefere Untersuchung ausgewählt.



Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)




Einstellungen bearbeiten

PARTNER & FÖRDERER

FÖRDERER

Archiv der Zentrale

Abteilung Rom

 Deutsche Forschungsgemeinschaft
(DFG)

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

TEAM

DAI MITARBEITENDE



Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten



Simon Hohl

Referent Archäoinformatik

Simon.Hohl@dainst.de



Shabnam Moshfegh Nia

Shabnam.Moshfegh.Nia@dainst.de



Sabine Thänert

Leitung Digitale Bibliothek/Archive

Sabine.Thaenert@dainst.de

+49 (0) 30 187711-174

EXTERNE MITGLIEDER



Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten



Roberto Wiedmann



Sven Wolter

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten